

KÖLNER KAMMERORCHESTER

Vorankündigung

Freitag, 27.01.2012, 20 Uhr

DAS MEISTERWERK

Kölner Philharmonie

BACH PLUS II

Johann Sebastian Bach

Brandenburgisches Konzert

G Nr.3 BWV 1048

Konzert d BWV 1052

für Klavier und Streicher

Felix Mendelssohn-Bartholdy

Konzert d für Violine, Klavier und Streicher

Sinfonie D Nr.8 für Streicher

Ausführende:

Erik Schumann, Violine

Sebastian Knauer, Klavier

Kölner Kammerorchester

Christian Ludwig, Leitung

Gegenpol und Doppelkonzert

Im zweiten „Bach plus“-Programm ist Felix Mendelssohn-Bartholdy der Gegenpol Johann Sebastian Bachs. In seinem Doppelkonzert für Violine und Klavier gibt es ein Wiedersehen mit dem aus Köln stammenden Geiger Erik Schumann. Dem Kölner Kammerorchester ebenfalls lange und eng verbunden ist sein Partner, Pianist Sebastian Knauer, der sich außerdem Bachs erstem Klavierkonzert widmet.

1721 sandte **Johann Sebastian Bach** (1685-1750) eine Sammlung von sechs Concerti an den Markgrafen Christian Ludwig von Brandenburg-Schwedt. Er hatte sie aber nicht eigens für ihn komponiert, sondern aus vorhandenen Werken zusammengestellt. In Besetzung, Umfang und Charakter weisen die „Brandenburgischen Konzerte“ große Unterschiede auf. Das dritte ist für ein reines Streichorchester geschrieben. Für Klavier und Orchester sind von Bach sieben Konzerte erhalten. Das wohl am häufigsten aufgeführte ist das erste, das in d-moll steht. Es zeichnet sich durch eine ungewöhnlich leidenschaftliche Stimmung aus.

14 Jahre war **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (1809-1847), als er sein Konzert für Violine, Klavier und Streicher vollendete. Dennoch fällt das mit 35 Minuten Spieldauer recht umfangreiche Werk durch sichere Formgebung und Schreibweise auf. Als Vorbilder sind Haydn und Mozart erkennbar, aber auch die frühe Romantik fand Eingang in Mendelssohns Klangwelt.

Die achte seiner insgesamt zwölf Streichersinfonien hatte Mendelssohn bereits ein Jahr vor diesem Doppelkonzert komponiert. Diese Werkgruppe geht noch auf ältere Modelle zurück, nämlich auf die norddeutsche Sinfonik eines Carl Philipp Emanuel Bach.

Die Solisten

Erik Schumann, 1982 in Köln geboren, ist deutsch-rumänisch-japanischen Abstammung. Entscheidend für seine musikalische Entwicklung ist sein Lehrer Zakhar Bron. Schumann hat bereits mit namhaften Orchestern in Europa, Asien und den Vereinigten Staaten gespielt.

Sebastian Knauer, geboren 1971 in Hamburg, studierte bei Karl-Heinz Kämmerling und Philippe Entremont. Mit den Schauspielern Klaus Maria Brandauer, Hannelore Elsner, Martina Gedeck und Gudrun Landgrebe konzertiert Knauer regelmäßig mit seinen „Wort trifft Musik“-Programmen.

Christian Ludwig wurde 1978 in Köln geboren und studierte Dirigieren unter anderen bei Colin Davis. Von 2008 bis 2011 war er künstlerischer Leiter des Kölner Kammerorchesters. Im Februar 2011 wurde Ludwig zum Chefdirigenten des Gwangju Symphony Orchestra in Korea ernannt.

Kartendirektversand Kölner Kammerorchester:

Tel: 02232-9442212, Email: brenig@koelner-kammerorchester.de
www.koelner-kammerorchester.de

Kartenbestellung:

Kölner-Philharmonie-Hotline Tel: 0221-280280, www.koelner-philharmonie.de
KölnMusik Ticket am Roncalliplatz, 50667 Köln
KölnMusik Event in der Mayerschen Buchhandlung am Neumarkt
KölnTicket Tel: 0221-2801 und angeschlossene Vorverkaufsstellen

Presseinformationen:

Tel: 02247-69877, Email: Merk.PR@t-online.de